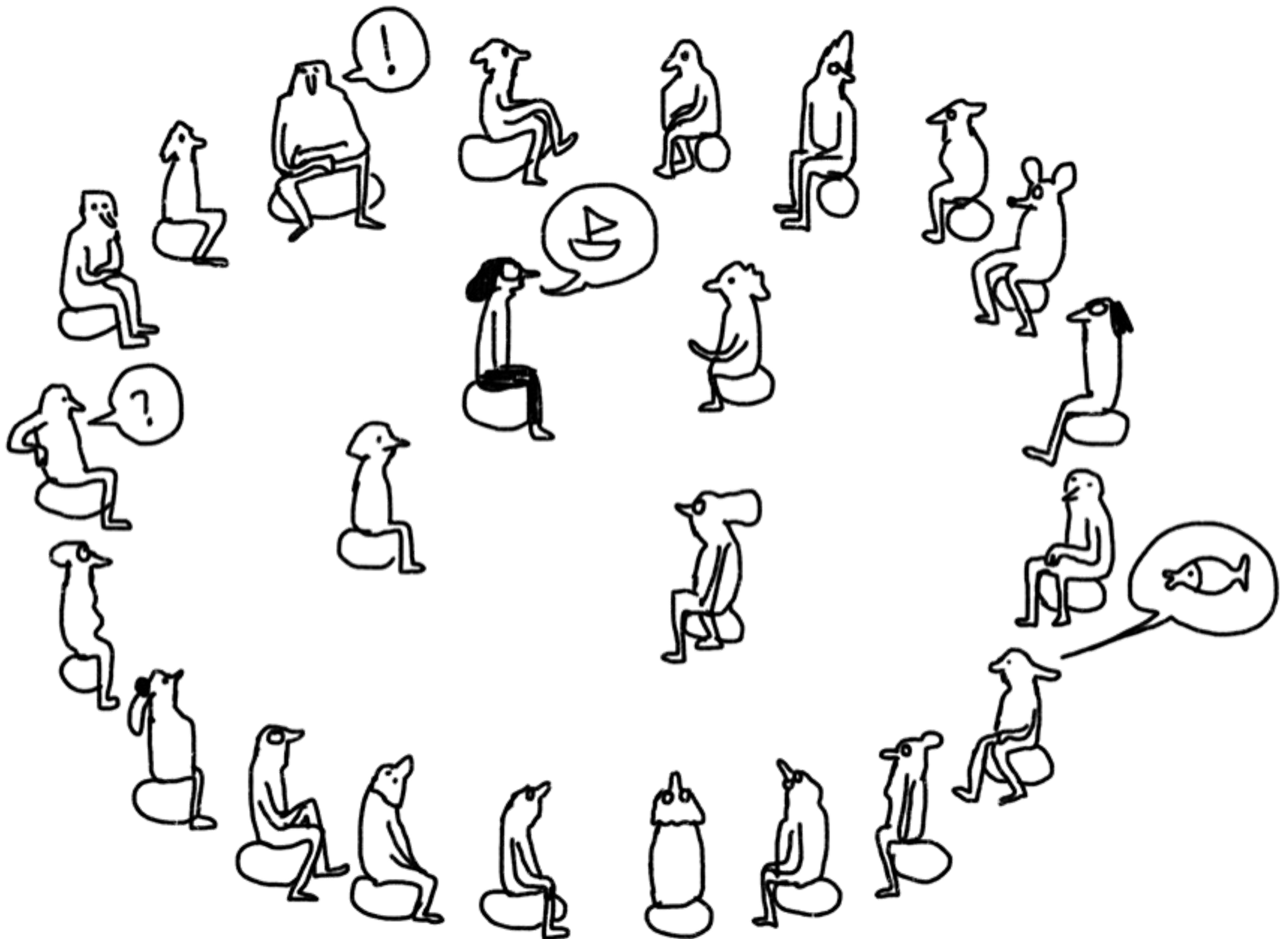


FISHBOWL

DAS IST EIN ARBEITSBLATT AUS DER SERIE RIESENARBEITSBLÄTTER DER JOHN-DEWEY-FORSCHUNGSSTELLE FÜR DIE DIDAKTIK DER DEMOKRATIE

WIE FUNKTIONIERT DAS?

Die Fishbowl-Sitzordnung besteht aus zwei konzentrischen Stuhlkreisen. Ein kleiner Kreis mit ca. vier bis sechs Stühlen für zumeist geladene Diskutant:innen bildet den Innenkreis. Der Außenkreis kann prinzipiell eine unbegrenzte Anzahl von Teilnehmenden umfassen. Die typische Größe liegt bei etwa 25 bis 50 Personen. Im Innenkreis wird mindestens ein freier Stuhl bereitgestellt, so dass eine Person aus dem zuhörenden Außenkreis die Möglichkeit hat, in den Innenkreis zu wechseln.



Für die Durchführung der Fishbowl-Diskussion gelten folgende **Regeln**:

1) Nur die Teilnehmer:innen des Innenkreises diskutieren. Die Teilnehmer:innen des Außenkreises hören der Diskussion zu.

2) Der freie Stuhl im Innenkreis darf von einer Person aus dem Außenkreis für die Dauer ihres Diskussionsbeitrages besetzt werden und das so lange, bis eine andere Person einen Beitrag leisten möchte.

3) Die Personen im Innenkreis dürfen diesen jederzeit verlassen, um in den Außenkreis zu wechseln. Freigewordene Plätze können fortwährend durch Personen des Außenkreises besetzt werden.

PLAKAT ZUR METHODISCHEN EINFÜHRUNG

ILLUSTRATION: JOHANNNA BENZ